

UNSERE WOCHE IM LANDTAG

Liebe Leserinnen und Leser,

Bayern muss den Ernstfall proben! Angesichts einer sich verschärfenden sicherheitspolitischen Lage in Europa und der spürbaren Zunahme von großflächigen Schadenslagen wie Flutkatastrophen haben wir als FREIE WÄHLER-Fraktion am Mittwoch mittels Dringlichkeitsantrag ein erweitertes Aus- und Fortbildungskonzept für die bayerischen Feuerwehren gefordert. Denn funktionierende Feuerwehren sind die zentralen Stützpfeiler der Gesellschaft bei der Bewältigung unterschiedlichster Krisen- und Katastrophenlagen. Damit die Einsatzkräfte ihre Aufgaben im Kontext neuer Gefahrenszenarien bestmöglich ausführen können, benötigen sie dringend entsprechend modernisierte Ausbildungsmöglichkeiten an den staatlichen Feuerweherschulen.

Wir müssen jetzt aktiv für den Fall X üben und unsere Retter krisenfest ausbilden. Der richtige Umgang mit Blackout-Szenarien, der Schutz kritischer Infrastruktur sowie die Aufrechterhaltung der Energieversorgung in einem potenziellen Konfliktszenario sind sowohl für die Resilienz der gesamten Gesellschaft als auch für die Funktionsfähigkeit des industriell-militärischen Komplexes von zentraler Bedeutung. Es darf daher keine Zeit verloren gehen, diese Inhalte flächendeckend in den Lehrgängen zu verankern.

Unsere Feuerwehrmänner und -frauen riskieren tagtäglich ihr Leben für unsere Sicherheit, weshalb wir ihnen auch die bestmögliche Vorbereitung auf komplexe Krisen bieten müssen. Für eine zielgerichtete Umsetzung des Konzepts soll außerdem sichergestellt werden, dass an den Schulen die notwendigen räumlichen, personellen und finanziellen Kapazitäten bereitgestellt werden.

Ich wünsche Ihnen wieder viel Freude beim Lesen!

Ihr Heimatabgeordneter

Felix von Zobel



UNSERE HIGHLIGHTS

SEITE 2:

EU-WIEDERHERSTELLUNGS-
VERORDNUNG

SEITE 3:

KULTURFONDS
BAYERN

SEITE 4:

UNSERE WOCHE AUF
SOCIAL MEDIA

RÜCKBLICK

EU-Wiederherstellungsverordnung: Bürokratischer Overkill, der weder der Natur noch den Grundeigentümern gerecht wird

Die EU-Wiederherstellungsverordnung ist ein bürokratischer Overkill, der weder der Natur noch den Grundeigentümern gerecht wird. Sie sieht vor, dass bis 2030 mindestens 20 Prozent der Land- und Meeresflächen wiederhergestellt werden müssen. Es fehlt jedoch an praktikablen Umsetzungsmechanismen, klaren Finanzierungsgrundlagen und realistischen Zeitplänen. Die Verordnung setzt unrealistische Ziele und überhäuft die Betroffenen mit überbordenden Dokumentationspflichten. Das führt zu einer unnötigen Polarisierung zwischen Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft sowie allen weiteren Grundeigentümern und spaltet die Gesellschaft weiter – statt Lösungen zu schaffen, die alle Seiten mittragen können.



Wir FREIE WÄHLER im Landtag werden uns weiterhin auf Bundes- und EU-Ebene für eine Aufhebung der Verordnung einsetzen. Sollte dies nicht gelingen, muss zumindest ein Moratorium erreicht werden, bis zentrale Fragen wie Finanzierung und Praxistauglichkeit geklärt sind. Eine Verordnung, die Flächen für Wohnungsbau oder Landwirtschaft blockiert, ohne Alternativen aufzuzeigen, ist für uns nicht akzeptabel. Zudem müssen bei einer Umsetzung pragmatische Kompromisse gefunden werden – etwa durch die Nutzung von Flächen für naturnahe Grünflächen in Städten oder die Förderung klimastabiler Mischwälder, die sowohl ökologische als auch wirtschaftliche Interessen berücksichtigen. Wir brauchen keine ideologischen Grabenkämpfe, sondern vernünftige Lösungen, die sowohl der Natur als auch den Menschen gleichermaßen gerecht werden.

Mehr dazu [HIER](#).

Kulturfonds Bayern: rund 750.000 Euro Förderung für kulturelle Bildung



Mit dem Kulturfonds Bayern unterstützt der Freistaat im Jahr 2026 erneut eine Vielzahl von wertvollen, partizipativen Projekten im Bereich der kulturellen Bildung mit einem Finanzvolumen von insgesamt 749.950 Euro. Damit geben wir jungen Menschen die Möglichkeit, ihren kulturellen Horizont zu erweitern, Kreativität zu fördern, kritisches Denken zu stärken und kulturelle Grenzen zu überwinden. Bayernweit profitieren in diesem Jahr 25 Projekte von der Förderung: Darunter sind überwiegend Angebote für Kinder und Jugendliche, aber auch generationenübergreifende Aktionen. Sowohl

Vereine als auch Stiftungen oder Kommunen können von den Mitteln profitieren. Die Bandbreite der in diesem Jahr geförderten Projekte ist groß: Sie reicht von Kunstprojekten über Theaterarbeit bis hin zu Musik- und Tanzprojekten. Wir freuen uns über die nachhaltige Investition, die der Kulturfonds Bayern im Bereich kultureller Bildung darstellt. Unser Dank gilt dem starken Einsatz der Fraktionen der Bayernkoalition sowie dem tatkräftigen Engagement von Kultusministerin Anna Stolz, die diese wegweisende Förderung auf den Weg gebracht haben.

Wir als FREIE WÄHLER-Fraktion freuen uns, über den Kulturfonds Bayern auch in diesem Jahr zahlreiche kulturelle Bildungsinitiativen und -projekte im gesamten Freistaat unterstützen zu können. Die stattliche Fördersumme von 749.950 Euro zeigt, welchen Stellenwert kulturelle Bildung für uns als Regierungsfraktion hat, denn wir investieren damit direkt in die Zukunft unserer Kinder. Die 25 in diesem Jahr geförderten Projekte verdeutlichen die Vielfalt und den Kulturreichtum Bayerns in der Fläche. Damit trägt der Kulturfonds „Kulturelle Bildung“ entscheidend zur regionalen Entwicklung bei. Unser Ziel ist es, die Menschen zu fördern, die durch ihr unermüdliches Engagement innovative Projekte zum Mitmachen ermöglichen und kulturelle Bildung vor Ort schaffen.

Mehr [HIER](#).

UNSERE WOCHE AUF SOCIAL MEDIA

#MeldungDerWoche: die Pflege-reform im Check!

Pflegegrad 1 weg, Rentenpunkte auch: Die aktuellen Pläne aus Berlin zur Pflege-Finanzierung sehen unser pflegepolitischer Sprecher Thomas Zöller und unser Fraktionsvorsitzender Florian Streibl mehr als kritisch. Statt echter Entlastung drohen Betroffenen und pflegenden Angehörigen neue Hürden.

Was sich stattdessen dringend ändern muss, erfahren Sie [HIER](#) im Reel!



#MeetAndGreet

Digitalminister meets digitalpolitischen Sprecher: ein epischer Flurlauf, der sich länger anfühlt als die Digitalisierung in manchen Bundesländern. Eins vorweg: Das erste Aufeinandertreffen von Dr. Fabian Mehring und Markus Saller verläuft nicht ganz so wie erwartet.

[HIER](#) geht's zum Reel!

Alle Fotos und Grafiken: FREIE WÄHLER Landtagsfraktion.

Sie wollen immer auf dem Laufenden bleiben? Folgen Sie uns:

-  <https://www.facebook.com/fwlandtag>
-  <https://www.instagram.com/fwlandtag/>
-  <https://www.youtube.com/@fwlandtag>
-  <https://www.threads.net/fwlandtag>
-  <https://bsky.app/profile/fwlandtag.bsky.social>

Wir wünschen Ihnen ein schönes Wochenende!

Impressum

Abgeordnetenbüro Felix von Zobel

Fuchsstadter Weg 3

97199 Ochsenfurt

E-Mail: abgeordnetenbuero.zobel@fw-landtag.de

Hinweis: Urheber aller Fotos und Social Media Beiträge ist die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion
